

# Bürgerversammlung des 5. Stadtbezirkes am 18. 05. 2017

Bitte Formblatt vollständig und gut leserlich ausfüllen und umseitige Erläuterungen beachten!

Antrag (zur Abstimmung)

Anfrage/Anliegen

Möchten Sie mündlich vortragen?

ja

nein

Name:	Vorname:	Staatsangehörigkeit:
Straße, Nr.:	PLZ, Ort:	Telefon: (Angabe freiwillig) München

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

ja  nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

ja  nein

Sind Sie mit einer Veröffentlichung - auch im Internet - einverstanden?

ja  nein

Diskussionsthemen in Stichworten:

1. Antrag an Stadtrat, OB / Gewährleistung Sicherheit der Bürger, Gebäude während d. Bauzeit
2. ~~Antrag an Stadtrat / OB / Gewährleistung Sicherheit d. Bürger, Gebäude während d. Betriebs~~
3. Redebeitrag (falls noch Zeit übrig)

Text des Antrages / der Anfrage / des Anliegens (Bitte formulieren Sie einen Antrag so, dass er mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" beantwortet werden kann):

Der Stadtrat und der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München werden aufgefordert, beim Bayerischen Staatsinnenministerium für Bau, Verkehr und der Deutschen Bahn die Sicherheitskonzepte im Zusammenhang mit dem BAU des Tieftunnels und der Tiefbahnhöfe – im VORFELD – eingehend zu untersuchen, UNABHÄNGIG begutachten zu lassen und die Aufnahme und Umsetzung der dahingehenden notwendigen Planungsverbesserungen zu überwachen., sowie die Bürgerdarüber zu informieren.

Begründung:

Baustellenpläne am OBHF weisen gefährliche Engstellen auf! Was sonst am Sicherheitskonzept während des Baus mangelhaft ist, wird sich bei der Überprüfung zeigen. Gesundheit und Sicherheit der Bürger - und Sicherheit der Gebäude über dem Tieftunnel im Zusammenhang mit Bau und Baustellen des Tieftunnelprojekts müssen VOR dem Bau gewährleistet sein. Dafür haben nicht nur Bahn und Regierung, sondern auch Stadtrat und OB Sorge zu tragen. Zeigen sich bei Überprüfung noch Mängel und Versäumnis zieht dies einen Antrag auf Baustopp nach sich, bis die Sicherheitskonzepte ausreichend verbessert sind und dies kontrolliert und durch Gutachter abgenommen wurde. Informationen hierzu müssen für die Bürger dauerhaft einsehbar und öffentlich zugänglich sein. (ANHANG)

Unterschrift

Raum für Vermerke des Direktoriums – Bitte nicht beschriften

- ohne Gegenstimme angenommen  
 mit Mehrheit angenommen  
 ohne Gegenstimme abgelehnt  
 mit Mehrheit abgelehnt

**Anträge an die Bürgerversammlung Haidhausen Au  
Stadtrat/Oberbürgermeister****Anhang zu Antrag 1: Unabhängige Prüfung der Sicherheitskonzepte  
im Zusammenhang mit den BAUmaßnahmen des Tieftunnels**

Die Bürgerversammlung möge beschließen: Der Stadtrat und der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München werden aufgefordert, beim Bayerischen Staatsinnenministerium Verkehr und der Deutschen Bahn die Sicherheitskonzepte der DB AG – und zwar im VORFELD – im Zusammenhang mit dem Betrieb des Tieftunnels und der Tiefbahnhöfe eingehend zu untersuchen, unabhängig begutachten zu lassen und die Aufnahme und Umsetzung der dahingehenden Planungsverbesserungen zu kontrollieren.

**Fortsetzung Begründung:**

Recherchen zufolge gibt es eine öffentliche Information im Internet über Brandschutzmaßnahmen bei Tunnelbetrieb. Eine öffentlich zugängliche Information der DB AG, zu den Sicherheitskonzepten f. d. **Tieftunnel-Baumaßnahmen** ist dort jedoch nicht zu finden. Weil berechtigte Zweifel bestehen, dass die Sicherheit der Bürger und der Gebäude, die der Tunnel unterquert, während der Bauzeit und im Betrieb ausreichend gewährleistet ist, wird dieser Antrag gestellt. Wir haben festgestellt, dass Durchgänge an Bauzäunen am Ostbahnhof so eng geplant sind, dass dort zwei Personen kaum aneinander vorbeikommen, geschweige denn mehrere hundert zu d. Stoßzeiten. Allein aus Neuperlach kommen tägl. ca. 55.000 Fahrgäste, noch mehr aus d. Umland und Tausende steigen hier um. Tendenz seit Jahren steigend! So wie die Ostbahnhofbaustelle bisher geplant ist, sind Risiken und Gefahren vorprogrammiert. Wie es um alle anderen Tieftunnelbaustellen steht, und welche Mängel sich sonst erweisen, bleibt zu prüfen. Die vielen Schulen, Kindereinrichtungen und Eltern wurden bisher überhaupt nicht informiert, wie ihre Kinder sicher alle Großbaustellen und Kreuzungen, an denen täglich hunderte Schwerlast-LKWs fahren, passieren können. Dies ist umgehend nachzuholen! Im Fall des Baus wird gleich mit beantragt, an ALLEN betroffenen Kreuzungen und Übergängen Schulweghelfer bereit zustellen! Bekanntermaßen ist der Untergrund durchzogen von Schotterkies und Wasserläufen und am Gasteigberg durchlöchert von Bierkellern vieler Brauereien, die es hier gab. Wir haben keine offizielle Information, wo genau und wie tief diese liegen und welche Gefährdung durch die Tunnelbohrungen uns daraus entstehen. Niemand will ein zweites Trudering oder Köln erleben! Für all dies und was sich bei der im Antrag geforderten Sicherheitsüberprüfung sonst ergibt, beantragen wir Nachbesserung, Kontrolle und öffentlich, zugängliche Informationen darüber!